

# Silber für den Sieger

Segeln: Bert Eberl gewinnt OC-Grand Slam der L95-Boote

**Starnberg** ■ Abgeräumt bei der Siegerehrung zum „OC Grand Slam“ der Bootsklasse L95 hat Bert Eberl vom SV Oberland: Er gewann die Serie – verbunden mit einem Kilo Barren-Silber – als Eigner des Bootes GER-221 ebenso wie die Steuermannswertung.

Erst 2007 wurde die L95-Klassenvereinigung gegründet. Inzwischen zählt sie 31 Mitglieder und ist eine der – gemessen an der Zahl existenter Boote – aktivsten Klassen am Starnberger See. Damals saßen die L-Boot-Segler in Possenhofen und warteten auf Wind. Neben der Gründung der Klassenvereinigung wurde auch die Grand-Slam-Serie mit vier gewerteten Regatten am See beschlossen. „Wir wollen aus der Klassenvereinigung auch eine Gemeinschaft machen“, erläuterte Vorsitzender Volker Stegmann bei der Siegerehrung im Casino des Bayerischen Yacht-Clubs mit knapp 100 Steuerleuten, Vorschotern und Gästen.

Beim „OC-Grand Slam“ wird das Boot gewertet, nicht der Steuermann. „Wir wollen, dass die Schiffe dabei sind, auch wenn wir mal keine Zeit haben“, erklärte Stegmann. Dies funktionierte: Durchschnittlich starteten 14 Yachten. Nur beim „Bucentaur-Preis“ in Starnberg fehlte der

Wind. So kamen nach dem „Oberland-Schäkel“ in Seeshaupt, der Sommer-Regatta sowie der „Legno Vagante“ in Possenhofen sechs Wettfahrten in die Wertung.

Durch konstante Leistung bei allen Wettfahrten wurde die GER 221 mit Eigner Eberl Sieger. Auf Rang zwei kam das Boot von Christoph Junker, Laurent Risterucci und Uli Baur vor Klaus Schäfer, der mit Christiane Serini segelte und zuletzt Michael Erhard steuern ließ. 21 Boote kamen in die Wertung. Eberl hatte mit seinen Vorschotern Benjamin Klatzka und Maximilian Kuffer keine Wettfahrt ausgelassen und war auch in der Steuermanns-Rangliste für den ewigen Wanderpreis „L95-Helmsman-Trophy“ vorn.

Kennzeichen des in der Grand-Slam-Wertung führende Boot wurde zu Saisonbeginn ein „gelber Spinnaker“ – wie im Radsport. Nach jeder Regatta wurden Segelnummer und Crew-Namen der Spitzenreiter im 65 Quadratmeter großen Segel angebracht. Bei der Siegerehrung wurde das Segel für über 5000 Euro zu Gunsten der Starnberger Tafel versteigert (SZ berichtete). 2009 soll der Spinnaker orange sein. Eine der vier Wertungen wird dann auch im Münchner YC ausgesegelt. vgo



Grand-Slam-Gewinner Bert Eberl (Mitte) mit seinen Vorschotern Benjamin Klatzka (re.) und Maximilian Kuffer (li.). Foto: Göbner